

Inhalt

0.	Einleitung	13
1.	Stil: Umgrenzung des Gegenstandsbereichs und Beschreibungsmöglichkeiten	18
1.1.	Was ist Stil?	18
1.2.	Erste Umgrenzung des Gegenstandsbereichs: Typen stilistischen Sinns und deren Grundfunktion	20
1.2.1.	Ziele und Vorgehensweise	20
1.2.2.	Stil als Art der Handlungsdurchführung	23
1.2.3.	Stilkompetenz	24
1.2.4.	Struktur und Funktion	24
1.2.5.	Typen stilistischen Sinns	25
1.2.5.1.	Die Handlung und ihr Inhalt	26
1.2.5.2.	Die Handelnden und ihre Beziehung	28
1.2.5.3.	Handlungsvoraussetzungen: Aspekte der Situation	29
1.2.5.4.	Einstellungen	30
1.2.6.	Historizität des Stils (Moden)	30
1.2.7.	Die Grundfunktion von Stil im Bereich des stilistischen Sinns	31
1.2.8.	Vergleichbare Ansätze	35
1.3.	Stil im sprachlichen Handeln	39
1.3.1.	Handlungsaspekte	40
1.3.2.	Handlungsmuster	45
1.3.3.	Ziehharmonikaeffekt	52
1.3.4.	Stil im Handlungsprozeß	55
1.3.5.	Sprechakte	56
1.3.6.	Gleichzeitighandlung und Zusatzhandlung	59
1.3.7.	Bewerten	60
1.3.8.	Intention und Fehler	61
1.4.	Stilwirkung	64
1.4.1.	Handlungsfolgen und Stilwirkungen	65
1.4.2.	Wirkungsabsicht und Stilwirkung	69

1.4.3.	Stilwirkung beim Rezipienten	72
1.4.4.	Typisierung der Stilwirkungen	75
1.4.4.1.	Verallgemeinerte Stilwirkungen	76
1.4.4.2.	Die spezielleren Stilwirkungstypen	78
1.4.4.3.	Sprecherbezogene Unterstellungen des Rezipienten	79
1.4.4.4.	Rezipientenaspekte	81
1.4.4.5.	Handlungsaspekte	82
1.4.5.	Zusammenfassung und Folgerungen	85
1.4.6.	Die generelle Funktion stilistischer Wirkungen	89
1.4.7.	Zum Zusammenhang von Typen der Stilwirkung und Typen stilistischen Sinns: Gewichtung der Funktionstypen	90
1.4.8.	Wie werden Wirkungsausdrücke verwendet?	91
1.5.	Stilistische Strukturtypen, Strukturprinzipien und Beschreibungsmöglichkeiten	94
1.5.1.	Der relationierende Charakter von Stil: Relationsstruktur	95
1.5.2.	„Semantische Dichte“: Verwendung von Stilfiguren	101
1.5.3.	Ähnlichkeit von stilistischer Struktur und dargestellten Sachverhalten (Ikon)	105
1.5.4.	Verwendung von stilistischen Sinn herstellenden Strukturen und Elementen (Index, Konnotation, Mustermischung)	107
1.5.5.	Strukturprinzipien: Einheitlichkeit und Stilwechsel	114
1.5.6.	Zusammenfassung und Beispielanalyse	122
1.6.	Stilstrukturen und linguistische Ebenen der Sprachbeschreibung	127
1.6.1.	Strukturelle Mehrstufigkeit und Diskontinuität	128
1.6.2.	Das „Implizite“ des Stils	131
1.6.3.	Abschließendes Beispiel	137
1.7.	Stilistische Kompetenz und stilistische Performanz	141
1.7.1.	Zur Relation von Stilkompetenz und Stilperformanz	141
1.7.2.	Stilistisches Unikalizieren und Typisieren	147
1.7.3.	Stilmuster	149

1.7.4.	Stilkompetenz in Relation zu Sprach- und Handlungskompetenz	151
1.7.5.	Variierende Stilkompetenz	153
1.8.	Zur Bestimmung von Stil	155
1.8.1.	Eine funktionale Auffassung von Stil	156
1.8.2.	Einige andere Stilauffassungen im Vergleich	157
1.8.3.	Ausgrenzungen	164
2.	Stilfunktionstypen: Theorieaspekte, Beispiele, Strukturen	170
2.1.	Die Handlung und ihr Inhalt (Thema)	172
2.1.1.	Art der Handlungsdurchführung	172
2.1.1.1.	Textmuster und Art der Realisierung	173
2.1.1.2.	Abwandlung von Textmustern bei der Realisierung	184
2.1.1.3.	Zu Gesprächsstilen	193
2.1.1.4.	Zu Textmusterstilen	194
2.1.1.5.	Zusammenfassung	196
2.1.2.	Art der Sachverhaltsdarstellung und Themenentfaltung	197
2.1.2.1.	Thematische Hierarchie	200
2.1.2.2.	Art der Themenentfaltung	202
2.1.2.3.	Ähnlichkeit von Thema und Stilstruktur (Ähnlichkeitsstruktur)	208
2.1.2.4.	Weitere Aspekte	210
2.1.3.	Schlußbemerkung	213
2.2.	Die Handelnden und ihre Beziehung	214
2.2.1.	Art der Selbstdarstellung	214
2.2.1.1.	Individualstil	214
2.2.1.2.	Einige Funktionen der Art der Selbstdarstellung	219
2.2.2.	Art der Adressatenberücksichtigung	227
2.2.2.1.	Attraktivmacher	228
2.2.2.2.	Mangelnde Adressatenberücksichtigung	232
2.2.2.3.	Besonders starke Adressatenberücksichtigung	232
2.2.2.4.	Zusammenfassung und Beispiel	236
2.2.3.	Art der Beziehungsgestaltung	239
2.2.3.1.	Beziehungsaspekt	239

2.2.3.2.	Beispiele	245
2.2.3.3.	Einige Mittel der Beziehungsgestaltung	252
2.2.4.	Stil und soziale Bewertung (Soziostilistik und Stilnorm)	258
2.2.4.1.	Stigma- und Prestige-Signale in stilistischer Sicht	258
2.2.4.2.	Stigma, Prestige und Stilnorm	260
2.2.4.3.	Die Stilnorm	263
2.3.	Handlungsvoraussetzungen: Aspekte der Situation	268
2.3.1.	Art der Berücksichtigung des Kanals	268
2.3.1.1.	Zur Relation von Schriftlichkeit und Mündlichkeit	269
2.3.2.	Zum Zusammenhang von Medium und Stil	276
2.3.3.	Zum Einfluß der Institution auf den Stil	280
2.4.	Einstellungen, Modalitäten	281
2.4.1.	Einstellungen und Illokutionsbeschreibung	283
2.4.2.	Einstellungen zur Illokution	284
2.4.3.	Einstellungen zusätzlich zur Illokution	286
2.4.4.	Modalwörter	288
2.4.5.	Einstellungen inbezug auf die Proposition	289
2.4.6.	Einstellungen und Sprachvarietäten	292
2.4.7.	Zusammenfassung	295
2.5.	Das Modische (Historizität)	296
2.5.1.	Überlieferung	297
2.5.2.	Pseudohistorizität	300
2.6.	Stil als Repräsentant von Werten	302
2.6.1.	Rituelle Stile	303
2.6.1.1.	Zu Funktionen und Strukturen von Ritualen	303
2.6.1.2.	Einige Beispiele	307
2.6.2.	Entritualisierung durch Parodie	312
2.6.3.	Verwendung des konventionellen Sinns von Stilen und Stilelementen zu anderen Zwecken	314
2.6.4.	Zur wertenden Sachverhaltsdarstellung in Medien	318
2.6.5.	Stil als Zeichen der Werteinstellung	323
2.7.	Zusammenfassung	325
2.8.	Beispiele für Stilwirkungen	326
2.8.1.	Wirkungen relativ zur Erwartung	326
2.8.2.	Partikel-Wirkungen	329

2.8.3.	Schlußbemerkung	330
• 3.	Ausblick	331
	Liste der Abkürzungen von Zeitschriftennamen	335
• 4.	Literatur	336
5.	Register	361
5.1.	Verzeichnis der analysierten Texte und Textausschnitte nach Textmustern, Sprechakttypen u. ä.	361
5.2.	Sachregister	362